

## **VERLEIHUNG DES HANS BOBEK-PREISES 2002 UND DES FÖRDERUNGSPREISES DER ÖGG 2002**

Die beiden Preise wurden in Band 143/2001 der „Mitteilungen“ ausgeschrieben.

Bis zum 1. November 2002 lagen für den Hans BOBEK-Preis drei Einreichungen, für den Förderungspreis der ÖGG vier Einreichungen vor.

Nach Begutachtung durch Experten ermittelte die Jury am 14. November 2002 die Preisträger einstimmig. Die Preisverleihungen fanden am 11. Dezember 2003 im Hörsaal 5A des Instituts für Geographie und Regionalforschung der Universität Wien statt.

Die Österreichische Geographische Gesellschaft verlieh aufgrund eines Beschlusses der Jury den **Hans BOBEK-Preis für das Jahr 2002** an Herrn Dr. Heiko SCHMID für seine an der Universität Heidelberg approbierte Dissertation „Der Wiederaufbau des Beiruter Stadtzentrums“ in Würdigung einer modernen stadtgeographischen Analyse, die sich durch ihre klare Zielsetzung und Gliederung, einen theoretisch gut begründeten Ansatz, intensive Arbeit vor Ort, sowie sorgfältige und kritische Interpretation des vorhandenen Datenmaterials auszeichnet.

Den **Förderungspreis der ÖGG für das Jahr 2002** erhielt Frau MMag. Ingrid PRANGER für ihre an der Universität Innsbruck approbierte Diplomarbeit „Urban Development and Transformation in the New South Africa“ in Würdigung einer aktuellen wissenschaftlichen Leistung, die einen Methodenmix zielorientiert und gewissenhaft anwendet, durch klare Logik der Argumentation besticht, neue Vorschläge zur Problemlösung beibringt und daher insgesamt als hervorragend einzustufen ist.

Die akademische Feier klang mit einem Adventbuffet aus, das die Österreichische Geographische Gesellschaft gemeinsam mit dem Institut für Geographie und Regionalforschung der Universität Wien veranstaltete.

I. KRETSCHMER  
Präsidentin, Vorsitzende der Jury